

16/21

zum wenigsten um Angabe des Grundes.

Kopie
AH 16, 182-183 - Blatt 183^r leer

1684 April 18., Zug

A

SCHREIBEN VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN [AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT DE GRAVEL]

Zurlauben berichtet, der Rat von Stadt und Amt Zug sei über das Gerücht, man habe seinem Neffen [Beat Jakob, Graf von Wilerthal] die Söldnerwerbung auf Zuger Gebiet verboten, höchst verwundert, treffe doch das Gegenteil zu. Noch bevor sein, Gravel, Gesuch dem Rate vorgelegen sei, habe dieser auf sein Ansuchen hin Werbungen im Rahmen der Allianz bewilligt. Davon sei auch er, Gravel, unterrichtet worden. Sein Neffe habe sich während 5 Tagen in Zug aufgehalten und in dieser kurzen Zeit die erforderliche Zahl Rekruten anwerben können. Auf Grund seiner, Gravel, Versprechungen und die Zusicherungen von Herrn Billard hin werde hier in Zug täglich das Eintreffen der letztjährigen Pension erwartet; zugleich hoffe man, dass diesen die des laufenden Jahres auf dem Fusse folgen werden. Schliesslich wolle er ihm nicht verhehlen, dass der nächste Ammann von Stadt und Amt von der Gemeinde Baar gestellt werde. Dies könnte zur Folge haben, dass - falls die Gelder bis zur Landsgemeinde vom 1. Mai-sonntag nicht eingetroffen seien - eine Wahl erfolge, die dem König [Ludwig XIV.] und der Frankreich wohlgesinnten Faktion leicht zum Nachteil gereichen dürfte.

Konzept in franz. Sprache
AH 16, 184-185